
Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung
1.	Zielsetzung und Vorgehen.....
2.	Methodische Vorbemerkungen.....
2.1.	Wandel im schweizerischen Produkthaftpflichtrecht
2.2.	Rechtsvergleichung zwischen Ländern mit verschiedener Wirtschaftsordnung.....
2.3.	Historische Entwicklung und Rezeption des Common Law in Russland
B	Westliches Produkthaftpflichtrecht als Ausgangspunkt der Vergleichung
1.	Entwicklung und Funktion der Produkthaftung im Westen
1.1.	Historische Entwicklung einer strikten Haftung
1.2.	Funktionen der Produkthaftpflicht in westlichen Rechtsordnungen.....
1.2.1.	Schaffung einer Haftungsbeziehung zwischen Produzent und Konsument.....
1.2.2.	Vereinigte Staaten.....
1.2.2.1.	Surrogat für eine fehlende Sozialversicherung.....
1.2.2.2.	Dysfunktionalität und Korrekturbestrebungen.....
1.2.3.	Europa
2.	Schweizerisches Produkthaftpflichtrecht.....
2.1.	Gesetzliche Regelung der Produkthaftpflicht.....
2.2.	Produkthaftung nach dem schweizerischen Obligationenrecht.....

2.3.	Bundesgesetz über die Produkthaftpflicht vom 18. Juni 1993
2.3.1.	Rechtsnatur
2.3.2.	Kreis der Haftenden
2.3.3.	Haftungsvoraussetzungen
2.3.4.	Entlastungsmöglichkeiten
3.	Produkthaftpflichtrecht der Europäischen Gemeinschaft (Europäischen Union)
4.	Produkthaftpflichtrecht der USA
C	Produkthaftpflicht Russlands
1.	Rechtsgrundlagen der Produkthaftpflicht
1.1.	Rechtsordnung im Übergang von der Sowjetunion zur GUS respektive zur Rechtsordnung Russlands
1.1.1.	Völkerrechtlich
1.1.2.	Rechtsordnung in den Nachfolgestaaten
1.1.3.	Rechtsordnung in Russland
1.2.	Im Bereich des Verbraucherschutzes geltende Normen
2.	Die Wurzeln des russischen Rechts
2.1.	Vorbemerkungen
2.2.	Byzantinisch-römischer Einfluss
2.3.	Einfluss des gelehrten römischen Rechts
3.	Sowjetisches Haftungsrecht - Russischer Zivilkodex
3.1.	Sowjetisches Verständnis des Haftpflichtrechts
3.2.	Materiellrechtliche Regelung des russischen Zivilkodexes
3.2.1.	Vorbemerkung
3.2.2.	Vertragliche Haftung
3.2.3.	Ausservertragliche Haftung

3.2.3.1.	Allgemeiner Deliktstatbestand nach Art. 444 Zivilkodex
3.2.3.2.	Gefährdungshaftung nach Art. 454 Zivilkodex - Quelle erhöhter Gefahr "IPO"
a)	Herkunft
b)	Haftungsprinzip und Entlastungsmöglichkeiten
c)	"Quelle erhöhter Gefahr"
3.3.	Zusammenfassung der Ausgangslage
4.	Sowjetischer Entwurf zu einem Verbraucherschutzgesetz von 1989
5.	Russische Verbraucherschutzgesetzgebung von 1992
5.1.	Vorbemerkung
5.2.	Übersicht über das russische Verbraucherschutzgesetz vom 7.2.1992
5.3.	Die Parteien im russischen Verbraucherschutzgesetz
5.3.1.	Anspruchsberechtigte Subjekte - Anwendungsbereich
5.3.2.	Haftende
5.4.	Produkt, Produktmangel und Fehlerbegriff
5.4.1.	Produkte im Sinne des Verbraucherschutzgesetzes
5.4.2.	Produktmangel und Fehlerbegriff
5.5.	Die einzelnen Ansprüche
5.5.1.	Vorbemerkung
5.5.2.	Vertragshaftung im Kaufrecht (Abschnitt 2 VerbrSchG)
5.5.3.	Vertragshaftung im Werkvertrags- und Dienstleistungsrecht (Abschnitt 3 VerbrSchG)
5.5.4.	Mangelfolgehaftung des Art. 12
5.5.4.1.	Grundsatz
5.5.4.2.	Haftungsprinzip, Kausalitätsfragen und Haftungsausschlüsse
a)	Haftungsprinzip
b)	Kausalitätsfragen und Unterbrechung des Kausalzusammenhangs
ba)	Das Erfordernis eines Kausalzusammenhangs
bb)	Unterbrechung der adäquaten Kausalität

c)	Haftungsausschlüsse, die die Tatbestandsmässigkeit entfallen lassen	
5.5.4.3.	Rechtsgutverletzung und Haftungsumfang.....	
a)	Leben, Gesundheit und Vermögen als geschützte Rechtsgüter (Art. 12 VerbrSchG)	
aa)	Ersatzpflicht in vollem Umfang	
ab)	"Erhöhte Haftung"	
b)	Immaterielle Schäden (Art. 13 VerbrschG)	
c)	Reduktionsgründe bei der Schadenersatzbemessung	
ca)	Vorbemerkung	
cb)	Selbstverschulden.....	
cc)	Drittverschulden.....	
5.5.4.4.	Fristen, Verjährung und Erlöschen der Ansprüche	
a)	Vorbemerkung	
b)	Vom Verbraucherschutzgesetz vorgesehene Fristen	
c)	Rechtsfolgen des Fristablaufs	
5.5.4.5.	Freizeichnung.....	
5.6.	"Staatlicher und gesellschaftlicher Konsumentenschutz" (Abschnitt 4 VerbrSchG)	
5.6.1.	Vorbemerkung	
5.6.2.	Ausführungsorgane	
5.6.3.	Sanktionen gemäss Art. 41 VerbrSchG	
5.6.4.	Konsumentenschutzorganisationen (Art. 43 - 44 VerbrSchG)	
6.	Funktion des Produkthaftungsrechts im russischen Recht	
6.1.	Vorbemerkung	
6.2.	Funktion der Produktheftung in der Sowjetzeit und gemäss Gesetzesentwurf von 1989	
6.3.	Funktion der Produktheftung im heutigen russischen Recht über den Verbraucherschutz	
D	Rechtsvergleichende Auswertung der gefundenen Lösungen	
1.	Vergleichung der materiellrechtlichen Regelungen	

1.1.	Anspruchsberechtigte Subjekte - Anwendungsbereich.....
1.2.	Haftende
1.3.	Produkt, Produktmangel und Fehlerbegriff.....
1.3.1.	Das schadenstiftende "Produkt".....
1.3.1.1.	Waren / Produkt
1.3.1.2.	Dienstleistungen und Arbeiten.....
1.3.2.	Abgrenzung von Sachmangel und Fehler.....
1.3.3.	Produktfehler im deliktischen Produkthaftpflichtrecht.....
1.3.4.	Produktmangel im gewährleistungsrechtlichen Bereich
1.4.	Die einzelnen Ansprüche
1.4.1.	Vertragshaftung - Abweichen vom Erfordernis einer Kontrahentenbeziehung
1.4.2.	Mangelfolgehaftung.....
1.4.2.1.	Grundsatz
1.4.2.2.	Haftungsprinzip und Entlastungsmöglichkeiten.....
	a) Haftungsprinzip.....
	b) Kausalitätsfragen und Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs
	ba) Das Erfordernis des Kausalzusammenhangs
	bb) Unterbrechung der adäquaten Kausalität.....
	c) Haftungsausschlüsse
1.4.2.3.	Rechtsgutverletzung und Haftungsumfang.....
	a) Leben, Gesundheit und Vermögen als geschützte Rechtsgüter.....
	aa) Geschützte Rechtsgüter.....
	ab) Umfang des Ersatzes
	b) Immaterielle Schäden.....
	c) Reduktionsgründe bei der Schadenersatzbemessung
1.4.2.4.	Fristen, Verjährung und Erlöschen der Ansprüche
1.4.2.5.	Freizeichnung und Vertragsgestaltung
	a) Freizeichnung gegenüber dem Geschädigten
	b) Vertragsgestaltung
1.5.	Vollzug und institutioneller Rahmen der Konsumentenschutzgesetzgebungen

2.	Vergleich der Funktion der Produkthaftung
2.1.	Ausgangslage
2.2.	Heutige Funktion der Produkthaftungspflicht
2.2.1.	Grundsätzliches
2.2.2.	Surrogat für fehlendes Sozialsystem
2.2.3.	Verhältnis des Produkthaftungsrechts zum Produktesicherheitsrecht
3.	Zusammenfassende Würdigung und Standortbestimmung des russischen Verbraucherschutzrechts
3.1.	Vorbemerkung
3.2.	Zusammenfassende Würdigung der Charakteristika des russischen Verbraucherschutzrechts
3.3.	Rechtsvergleichende Einordnung in die bestehenden Rechtskreise
3.3.1.	Amerikanische Prägung der russischen Gesetzgebung
3.3.2.	Kontinuität des russischen Rechts?
3.3.2.1.	Ergebnisse der rechtsgeschichtlichen Betrachtungen
3.3.2.2.	Kollektiv-Haftung und Kollektiv-Verantwortung ("Krugovaq poruka") und Konsequenzen für das russische Haftungsrecht
3.3.2.3.	Rezeption und Rechtskultur im heutigen russischen Recht
4.	Schlussbetrachtungen

Literaturverzeichnis

Anhang

Berücksichtigter Stand von Gesetzgebung und Rechtsprechung: 1. 4. 1994